THSJ
THÜRINGER SPORTJUGEND
im LSB Thüringen e.V.
Jugend im Sport.

LSB
LANDESSPORTBUND THÜRINGEN
Mitten im Sport.

Informationen über die Jugend-Arbeit beim Sport

Wörterbuch in Leichter Sprache

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ZI:EL
Zukunftsinvestition : Entwicklung jungen Engagements im Sport!

www.thueringer-sportjugend.de

Das steht in diesem Buch

Ein paar Worte zum Buch ..... Seite 3

Die Thüringer Sport-Jugend stellt sich vor ..... Seite 5

Noch ein paar Hinweise ..... Seite 7

Die Wörter von A bis Z ..... Seite 8

Diese Personen haben das Buch gemacht ..... Seite 53

Ein paar Worte zum Buch

Liebe Leserinnen!

Liebe Leser!

Dieses Buch ist ein Wörterbuch in Leichter Sprache.
Leichte Sprache hilft vielen Menschen,
Informationen besser zu verstehen.
Denn jeder Mensch hat ein Recht auf Informationen.
Die Wörter in diesem Heft soll jeder verstehen können.
Niemand soll ausgegrenzt werden.

In diesem Wörterbuch stehen viele Informationen
über die **Jugend-Arbeit** beim Sport.
Die Jugend-Arbeit ist eine soziale Arbeit.
Das bedeutet:
Menschen arbeiten für andere Menschen.
In diesem Fall arbeiten Menschen
für Kinder und junge Erwachsene.

Wir von der **THSJ** haben das Wörterbuch gemacht.
THSJ ist eine Abkürzung und bedeutet:
Die **Th**üringer **S**port-**J**ugend.
In schwerer Sprache heißt es:
Thüringer Sport-Jugend im Landes-Sport-Bund Thüringen.

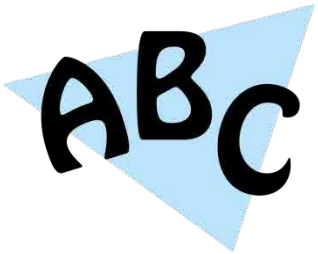
Wir haben für dieses Heft mit dem Büro für Leichte
Sprache im CJD in Erfurt zusammen-gearbeitet.

Das Wörterbuch soll dabei helfen,
dass die Mitarbeiter im **Ehren-Amt**
viele Informationen bekommen.

Ehren-Amt bedeutet:

Man arbeitet freiwillig und bekommt kein Geld dafür.
Ehren-amtliche Arbeit ist sehr wichtig für die Gesellschaft.
Deswegen sind wir sehr dankbar für jeden Menschen,
der bei uns mitmacht.
Und wir möchten den Einstieg in die Arbeit
bei uns leicht machen.
Darum haben wir dieses Wörterbuch geschrieben.

Die Wörter sind alle nach dem ABC geordnet.
So kann man die Wörter schnell finden.
Manchmal steht bei der Erklärung im Text
nur ein anderes Wort.
Vor dem Wort steht so ein Pfeil:
➔
Das andere Wort ist leichter
oder bekannter als das schwere Wort.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Die Thüringer Sport-Jugend stellt sich vor

Wir sind eine Vereinigung
von Kindern und Jugendlichen.
Wir gehören zum Landes-Sport-Bund von Thüringen.
Wir haben viele Tausend Mitglieder.
Unsere Mitglieder sind Kinder und Jugendliche
aus vielen Sport-Vereinen in Thüringen.

Wir kümmern uns zum Beispiel um die politischen Interessen
von den Kindern und Jugendlichen in den Sport-Vereinen.
Dafür sind wir der Ansprech-Partner.
Und wir sprechen über diese Themen
auch mit der Regierung von Thüringen.

Bei uns können sich die Mitglieder
untereinander austauschen.
Dabei können sie viel voneinander lernen.
Das ist gut für jeden Verein.

So unterstützen wir unsere Mitglieder:

- Entwicklung von der Jugend-Arbeit im Sport
- Unterstützung von Projekten und Vorhaben
  bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gespräche mit Vereinen und Organisationen
  aus dem Ausland.
  Dadurch organisieren wir auch Treffen
  mit Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt.

Das wollen wir erreichen:

- Jedes Kind soll Sport machen können.
  Und jedes Kind soll dafür die Möglichkeit bekommen.
  Dafür setzen wir uns sehr ein.
- Die Jugend-Arbeit im Sport muss gefördert werden.
  Wir wollen junge Menschen unterstützen und beraten,
  damit sie lernen was Verantwortung ist.
  Und damit sie in ihrem Sport-Verein mitbestimmen können.
- Soziale Arbeit für die Gesellschaft finden wir sehr wichtig.
  Darum unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen dabei.

Wir organisieren auch viele Freizeit-Angebote
für Kinder und Jugendliche.
Diese Angebote sind gut für die Bildung
und für die Erholung.

Viele Menschen arbeiten ehren-amtlich bei uns.
Auch in unserem Vorstand.
Das wissen wir sehr zu schätzen.
Und wir wollen die Arbeit im Ehren-Amt unterstützen.
Zum Beispiel mit Auszeichnungen für die Menschen.

So können Sie uns erreichen:

Unsere Adresse ist:	Thüringer Sport-Jugend
	Werner-Seelenbinder-Straße 1
	99096 Erfurt
Telefon-Nummer:	03 61 – 3 40 54 41
Fax-Nummer:	03 61 – 3 40 54 99
E-Mail-Adresse:	postmaster@thuer-sportjugend.de
Internet-Seite:	www.thueringer-sportjugend.de

Noch ein paar Hinweise

In diesem Heft benutzen wir nur
die männliche Form von Wörtern.
So ist der Text leichter zu lesen.
Natürlich sind immer auch Frauen gemeint.

Manche Informationen für dieses Heft
haben wir im Internet
oder in Büchern gefunden.

Solche Internet-Seiten und Bücher
nennt man: **Quellen**.
Man muss immer dazuschreiben,
welche Quellen man benutzt hat.
Das ist dann eine **Quellen-Angabe**.
Die Quellen-Angabe von diesem Heft
steht im Teil von der schweren Sprache auf Seite 21.

Wenn Ihnen beim Lesen etwas auffällt.
Zum Beispiel:
Etwas ist falsch geschrieben.
Oder etwas ist zu schwer geschrieben.
Dann sagen Sie es uns bitte.
Wir freuen uns über jeden
Verbesserungs-Vorschlag von den Lesern.

A

Anerkannte Träger der freien Jugend-Hilfe

Die freie Jugend-Hilfe unterstützt junge Menschen.

Zum Beispiel mit:

- Maßnahmen
- Oder Geld

Freie Träger machen Jugend-Hilfe.
Das sind Einrichtungen,
die etwas für bestimmte Menschen tun.
Oder die etwas bezahlen.

Zu den freien Trägern gehören die
anerkannten Träger der freien Jugend-Hilfe.

Anerkannt bedeutet:

Die Träger sind vom Staat anerkannt.
Wenn ein Träger anerkannt werden möchte,
muss er gemeinnützige Arbeit leisten.

Das bedeutet:

Die Arbeit dient dem Wohl der Allgemeinheit.

Die Anerkennung vom Staat ist für die freie Jugend-Hilfe sehr wichtig.
Dadurch hat die freie Jugend-Hilfe viele Vorteile.

Zum Beispiel:

- Sie bekommen staatliche Förder-Mittel.
- Sie haben besondere Rechte.

Arbeits-Gemeinschaft

Hier geht es um Arbeits-Gemeinschaften,
die das Gesetz von Deutschland vor-gibt.
Man sagt in schwerer Sprache:
Arbeits-Gemeinschaft nach §78 SGB 8.
Das ist ein Abschnitt in einem
Sozial-Gesetzbuch von Deutschland.

Dort steht:
Arbeits-Gemeinschaften sind wichtig für die Planung der Jugend-Hilfe.
Öffentliche Träger sollen Arbeits-Gemeinschaften bilden.
Zusammen mit den anerkannten freien Trägern.
Und den Trägern von geförderten Maßnahmen.
Ein öffentlicher Träger ist zum Beispiel das Sozial-Amt.
In den Arbeits-Gemeinschaften werden verschiedene Probleme
besprochen und gelöst.

Aufsichts-Pflicht

Kinder und Jugendliche müssen von
erwachsenen Menschen betreut werden.
Diese Erwachsenen haben die Aufsichts-Pflicht.
Sie müssen aufpassen, dass

- niemand verletzt wird oder sich niemand selbst verletzt.
- niemand in Gefahr gerät.

A

Aufsuchende Jugend-Arbeit

Man sagt auch:

Mobile Jugend-Arbeit

Das ist eine Sozial-Arbeit speziell für Jugendliche,
die ganz unterschiedliche Probleme haben.
Die Mitarbeiter von der Jugend-Hilfe suchen die
Jugendlichen an bekannten Treff-Punkten auf.

Zum Beispiel:

- Im Park
- Im Einkaufs-Zentrum

Dort versucht die Jugend-Hilfe mit den Jugendlichen zu reden.
Und sie macht viele Angebote und Vorschläge.
Die Probleme der Jugendlichen sollen so gelöst werden.

Außer-schulische Jugend-Bildung

Das sind Angebote für Kinder und Jugendliche.
Vor allem nachmittags nach der Schule.
Die Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit,
an einem Leben in Gesellschaft teilzuhaben.

Solche Angebote machen zum Beispiel:

- Jugend-Clubs
- Sport-Vereine

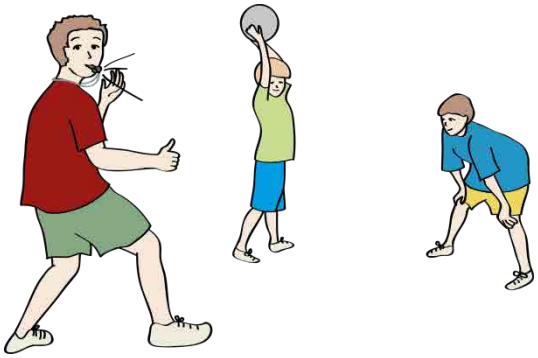
Die Teilnahme ist immer freiwillig.
Die THSJ unterstützt diese Maßnahmen mit Geld.

Beteiligung

➔ Mitbestimmung

Im Sozial-Gesetzbuch von Deutschland steht:
Die Kinder und Jugendlichen sollen die
Jugend-Hilfe mitbestimmen können.
Sie sollen sich an der Gestaltung von den Angeboten beteiligen.
Die Angebote sollen sich nach den Interessen
und Ideen von den Kindern und Jugendlichen richten.

Bundes-Freiwilligen-Dienst



Die Abkürzung dafür ist **BFD**.
Beim BFD können Männer
und Frauen mitmachen.
Der BFD ist ein freiwilliger Dienst.
Man bekommt nicht viel Geld dafür.
Mit dieser Arbeit kann man sich für andere Bürger
und für die Gesellschaft einsetzen.
Zum Beispiel auch im sportlichen Bereich.
Viele Sport-Vereine in Thüringen sind beim Amt angemeldet
und dürfen Menschen im BFD beschäftigen.

B

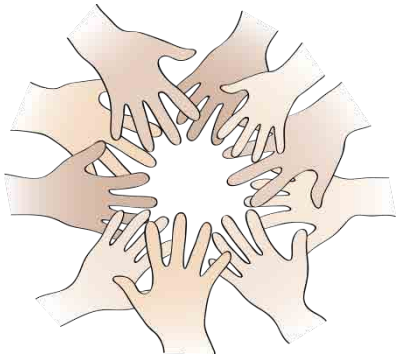
Bundes-Jugend-Event

Das spricht man so: **Bundes-Jugend-Iväント**.

Das Wort wird erklärt bei:

➔ **Jugend-Event**

Bürgerschaftliches Engagement



Engagement ist ein französisches Wort.
Man spricht es so: **Ang asch mong**.
Es bedeutet: **sich für etwas einsetzen und an etwas teilnehmen**.
Die Bürger können sich gemeinsam für ihre Mit-Menschen einsetzen.
Und sie können in der Gemeinschaft Ziele erreichen.
Dafür gibt es zum Beispiel Bürger-Vereine.
Die Arbeit in einem bürgerschaftlichen Engagement ist freiwillig.

Demografischer Wandel

Demografisch kommt von **Demografie**.
Das ist eine Wissenschaft.
Sie befasst sich mit der Bevölkerung
und der Gesellschaft eines Landes.
Oder eines Bundes-Landes.

Demografischer Wandel ist der Begriff für
die Veränderungen in der Bevölkerung.
Und für die Entwicklung der Bevölkerung.
Dabei geht es zum Beispiel darum:

- Wie viele ältere und jüngere Menschen gibt es in der Bevölkerung?
- Gibt es mehr Männer als Frauen?
  Oder mehr Frauen als Männer?
- Welchen Anteil in der Bevölkerung
  haben Menschen aus anderen Ländern?
- Wie viele Kinder werden geboren?
- Wie viele Menschen sterben?
- Wie viele Menschen verlassen die Bevölkerung?
  Und wie viele kommen dazu?

E

Ehren-Amt

Das ist eine Arbeit.
Diese Arbeit ist freiwillig
und man bekommt dafür kein Geld.
Man sagt auch: **ehren-amtlich arbeiten**.
Ehren-amtliche Arbeit ist sehr wichtig im sozialen Bereich.

Zum Beispiel in:

- Vereinen
- Gemeinden
- Ämtern

Viele Menschen arbeiten neben ihrem Beruf
noch zusätzlich in einem Ehren-Amt.
Oder wenn sie im Ruhe-Stand sind.
Ehren-amtliche Arbeit soll von den Vereinen unterstützt werden.
Die freiwilligen Arbeiter müssen beraten und unterstützt werden.

Ehren-Kodex

Kodex bedeutet:
Die Pflicht einem Regel-Werk zu folgen.
Der Ehren-Kodex ist ein Regel-Werk
für die Mitglieder von Vereinen.
Es handelt sich um Verhaltens-Regeln.
Die Regeln sind meistens aufgeschrieben.
Sie haben sich über viele Jahre entwickelt.
Und die Mitglieder der Vereine müssen sie befolgen.

Ehrung

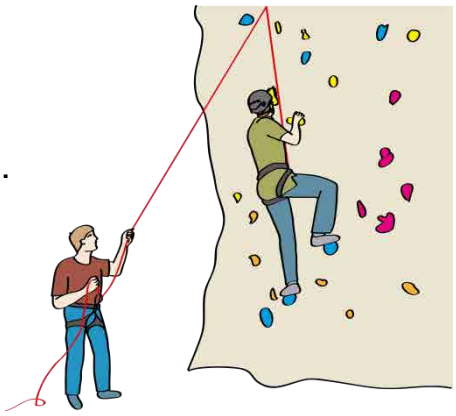
Das ist eine Auszeichnung oder eine Würdigung.
Eine Ehrung kann man für großartige Leistungen
in einem bestimmten Bereich bekommen.
Es können einzelne Personen ausgezeichnet werden.
Aber auch ganze Gruppen und Organisationen.

Einmischungs-Auftrag in der Jugend-Hilfe

Jugend-Hilfe bedeutet:
Die Arbeit betrifft nicht nur einen
bestimmten Bereich.
Wie zum Beispiel Sport.
Sondern es betrifft das ganze Leben
vom Kind oder vom Jugendlichen.
Die Betreuer von der Jugend-Hilfe sollen auch
in anderen Lebens-Bereichen helfen, wenn sie können.
Das nennt man dann: Einmischen.
Man sagt: Es gibt einen **Einmischungs-Auftrag in der Jugend-Hilfe**.

E

Erlebnis-Pädagogik



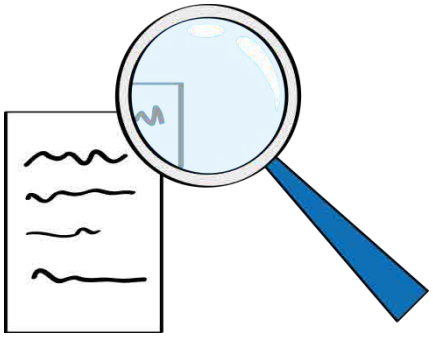
Die **Pädagogik** ist die Wissenschaft über die Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Die Erlebnis-Pädagogik ist ein Bestandteil von dieser Wissenschaft.
Bei besonderen gemeinsamen Erlebnissen sammeln die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen.
Das stärkt und fördert ihre Fähigkeiten.
Und es bereitet sie aufs Leben vor.

Solche Erlebnisse sind zum Beispiel:

- abenteuerliche Ausflüge in die Natur
- sportliche Herausforderungen

Evaluierung



Das spricht man so: **E wa lu irung**
Andere Wörter dafür sind:

➔ **Bewertung**

➔ **Untersuchung**

Die Angebote und Maßnahmen der Jugend-Hilfe werden untersucht.
Es soll geprüft werden:

- Haben die Angebote und Maßnahmen bei den Kindern und Jugendlichen Erfolg?
- Welche Veränderungen passieren?

Fachkräfte-Gebot

Viele Menschen arbeiten **haupt-beruflich** in der Jugend-Hilfe.

Haupt-beruflich bedeutet:

Man bekommt Geld für die Arbeit.

Ein Sozial-Gesetz von Deutschland sagt:

Wer haupt-beruflich in der Jugend-Hilfe arbeitet,

soll eine Fach-Kraft für die soziale Arbeit sein.

Oder eine Person mit vielen besonderen Erfahrungen

für die soziale Arbeit.

Die Fach-Kräfte können Personen im Ehren-Amt

besser unterstützen.

Ferien-Angebote und Freizeit-Angebote

Das sind Veranstaltungen für die Erholung

von den Kindern und Jugendlichen.

Zum Beispiel:

- Ein Ausflug in einen Freizeit-Park
- Ferien in einer Jugend-Herberge
- Zelten

Die Kinder und Jugendlichen sollen die Belastung

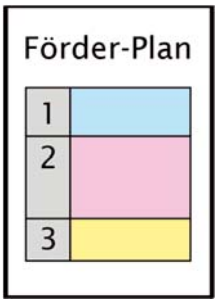
vom Alltag in dieser Zeit vergessen können.

Die Veranstaltungen finden in Gruppen statt.

F

Förderung von der Jugend-Arbeit

Fördern bedeutet:
Dabei helfen etwas besser zu machen.
Oder es zu erhalten.
Zum Beispiel mit Geld oder Maßnahmen.



Die Jugend-Arbeit wird gefördert von:

- Deutschland.
- den Bundes-Ländern.
- den Gemeinden und Land-Kreisen.
- privaten Einrichtungen und Stiftungen.

Die Förderung der Jugend-Hilfe wird durch
verschiedene Förder-Pläne geregelt.

Freie Träger

Freie Träger sind Einrichtungen,
die etwas für bestimmte Menschen tun.
Oder die etwas bezahlen.
Freie Träger sind nicht abhängig vom Staat.
Sie leisten Arbeit zum Wohl
von der Allgemeinheit.
Im deutschen Recht heißen freie Träger:
Anerkannter Träger der freien Jugend-Hilfe
oder **freie Jugend-Hilfe**.

Freiwilligen-Arbeit

Diese Arbeit dient dem Wohl von anderen Menschen.
Man bekommt kein Geld dafür.
Man kann Freiwilligen-Arbeit
in einer Einrichtung machen.
Oder privat in der Nachbarschaft.
Dann nennt man das: **Nachbarschafts-Hilfe**.
Freiwilligen-Arbeit hat eine große Bedeutung
für die Jugend-Hilfe.

Freiwilligen-Dienst

Das ist auch eine Arbeit,
die dem Wohl von anderen Menschen dient.
Man bekommt nicht viel Geld dafür.
Der Dienst ist für eine bestimmte Zeit.

Es gibt zum Beispiel:

- das Freiwillige Soziale Jahr
- den Bundes-Freiwilligen-Dienst
- das Freiwillige Europäische Soziale Jahr
  Dieser Dienst findet im Ausland statt.

Wer Freiwilligen-Dienst im Sport macht,
kann viele Dinge dazu lernen und Erfahrungen sammeln.
Und es wird damit ein wichtiger Beitrag geleistet.
Für die Weiter-Entwicklung von den Vereinen.

F

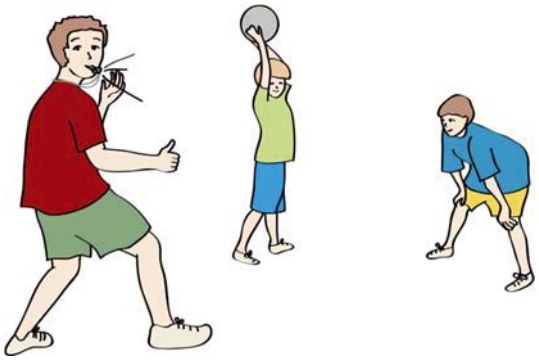
Freiwilligen-Portal

Das ist ein Computer-Programm.
Es wurde speziell für die THSJ entwickelt.
Das Portal ist für interessierte junge Menschen,
die bei der Sport-Jugend mithelfen wollen.
In dem Programm können sie der THSJ mitteilen,
für welchen Bereich sie sich interessieren.
Dann können sie bei Veranstaltungen helfen.

Freiwilligen-Survey

Survey ist ein englisches Wort
und bedeutet: **Gutachten**.
Man spricht das so: **sör wäi**.
Das Gutachten wird alle 5 Jahre
vom Bundesfamilien-Ministerium gemacht.
In dem Gutachten wird viel über die freiwillige Arbeit
der Bürger informiert.
Diese Informationen sind für alle Menschen.

Freiwilliges Soziales Jahr



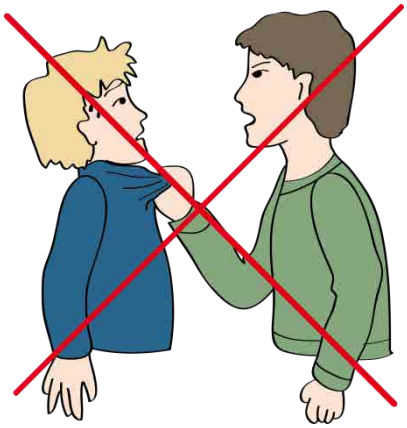
Die Abkürzung dafür ist **FSJ.**
Junge Menschen bis 26 Jahre können
für ein Jahr freiwillige Arbeit leisten.
Zum Beispiel im Sport.
Sie bekommen dafür nicht viel Geld.
Die jungen Menschen können in einem FSJ viele Erfahrungen sammeln.
Und sie können viel über Verantwortung lernen.
Dabei können sie heraus-finden:

- Macht mir diese Arbeit Spaß?
- Möchte ich den Beruf erlernen?

Führungs-Zeugnis

Das ist eine amtliche Bescheinigung.
In dem Zeugnis steht, ob eine Person schon mal
eine Straf-Tat begangen hat oder nicht.
Dieses Zeugnis kann der Arbeit-Geber verlangen,
bevor er eine Person einstellt.
In der Jugend-Arbeit kann ein
erweitertes Führungs-Zeugnis verlangt werden.
Das ist speziell für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Die Kinder und Jugendlichen sollen besonders geschützt werden.
Die Einrichtungen und Vereine der Jugend-Hilfe wissen:
Wenn jemand ein gutes erweitertes Führungs-Zeugnis hat,
ist er gut geeignet für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Gewalt-Prävention



➔ Gewalt vorbeugen

Das bedeutet:

Es soll gar nicht erst zu Gewalt kommen.
Gewalt-Prävention ist ein Wort für alle
Maßnahmen und Handlungen,
die Gewalt verhindern können.
In der Jugend-Arbeit ist es besonders wichtig,
dass Kinder und Jugendliche Probleme ohne Gewalt lösen können.
Vor allem das Selbstwert-Gefühl der Kinder
und Jugendlichen soll gestärkt werden.
Und sie sollen lernen, wie man gut miteinander reden kann.
Viele Probleme können schon durch die richtigen Wörter gelöst werden.

Wenn eine Person schon gewalt-tätig ist,
soll das Verhalten der Person geändert werden.
Zum Beispiel durch Kurse.

Gender

Das ist ein englisches Wort und bedeutet: **Geschlecht**.
Man spricht es so: **Dschänder**.
Hierbei geht es darum, was typisch ist für Männer
oder Frauen in der Gesellschaft.
Und dass sich diese Ansichten mit der Zeit verändern.
Vieles ist nicht mehr so wie früher.

Ein Beispiel:

Früher ist der Mann arbeiten gegangen
und die Frau hat sich um den Haushalt gekümmert.
Das war eine allgemeine Aufgaben-Verteilung
von Mann und Frau.
Heute gehen viele Frauen arbeiten
und manche Männer bleiben sogar zu Hause.

Gender-Mainstreaming

Mainstreaming ist Englisch und bedeutet: **Haupt-Strömung**.
Man spricht es so aus: **Mäin Strieming**.

Der Unterschied zwischen Mann und Frau
soll in der Politik ein Haupt-Thema sein.
Frauen und Männer haben unterschiedliche
Interessen und Bedürfnisse.
Darauf muss auch in der Politik und in der Gesellschaft
Rücksicht genommen werden.
Das ist wichtig für die Gleich-Berechtigung von Männern und Frauen.

Gesundheits-Förderung

Das ist ein wichtiges Ziel in der Jugend-Arbeit.
Die Gesundheit der Mitarbeiter und der Kinder und Jugendlichen soll erhalten bleiben.

Zum Beispiel durch:

- Verbesserung der Lebens-Weise
- Verbesserung von Lebens-Umständen
- Informationen über Gesundheit

Dafür gibt es Projekte und Vorhaben.
Die THSJ fördert so ein Projekt.
Es heißt: **Gesundheitliche Jugend-Bildung**.
Das Projekt soll zur Gesundheits-Förderung beitragen.

Inklusion

Das ist ein Fremd-Wort aus der lateinischen Sprache.
Auf Deutsch heißt es: **mit einbeziehen** oder **dazu gehören**.
Man meint damit:
Alle Menschen sind mit dabei.
Jeder Mensch darf überall mitmachen,
wenn er das möchte.
Und jeder kann für sich selbst entscheiden,
wo er mitmachen möchte.
Das betrifft die ganze Gesellschaft.
Natürlich auch Kinder und Jugendliche.
Wir bei der THSJ wollen viel für die Inklusion
von Kindern und Jugendlichen machen.

Integration

➔ Eingliedern

Viele unterschiedliche Menschen machen Dinge
zusammen in einer Gruppe.
Zum Beispiel Menschen aus verschiedenen Ländern.
Oder Menschen mit und ohne Behinderung.
Sie alle sollen mitmachen dürfen.

Zum Beispiel:

- einen Beruf lernen
- zusammen in einem Verein Sport machen

Internationale Jugend-Arbeit

International bedeutet: Viele verschiedene Länder der Welt.

Internationale Jugend-Arbeit sind Treffen
und Veranstaltungen mit Kindern
und Jugendlichen aus vielen
verschiedenen Ländern.
Das ist gut für ihre Bildung.
Jeder kann viel über die Politik
und die Kultur aus anderen Ländern lernen.
Oder über andere Religionen.
Und dass alle Menschen miteinander leben und arbeiten können.
Egal aus welchem Land sie kommen.
Viele Einrichtungen aus verschiedenen Ländern
müssen zusammen arbeiten,
um internationale Jugend-Arbeit möglich zu machen.
Dabei ist auch immer die Meinung von den
Kindern und Jugendlichen wichtig.

Jugend-Amt

Das ist eine Einrichtung.
Das Jugend-Amt kümmert sich darum,
dass die öffentliche Jugend-Hilfe ihre Aufgaben erfüllt.
Öffentlich bedeutet: Für alle Menschen offen.
Und es plant die Aufgaben der Jugend-Hilfe.
Das Jugend-Amt unterstützt die Jugend-Hilfe mit Geld.
Kinder und Jugendliche sollen vor Gefahren beschützt werden.
In jedem Land-Kreis gibt es ein Jugend-Amt.
Und auch in jeder Stadt,
die zu keinem Land-Kreis gehört.

Jugend-Arbeit

Das ist eine soziale Arbeit.
Sie ist für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre.
Jugend-Arbeit wird gemacht von:

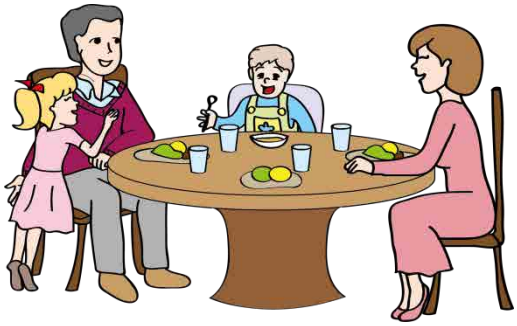
- der Kinder- und Jugend-Hilfe
- Jugend-Verbänden
- Kirchen und Gemeinden

Mit der Jugend-Arbeit soll vor allem die Freizeit
von Kindern und Jugendlichen gestaltet werden.
Zum Beispiel mit:

- Sport
- Beratung
- Erholung

J

Jugend-Arbeit im sozialen Raum



Der soziale Raum sind die Menschen,
die eine Person im Alltag um sich hat.

Zum Beispiel:

- Familie
- Freunde
- Nachbarn

Diese Menschen haben einen Einfluss auf die Person.
Zum Beispiel wie sich die Persönlichkeit entwickelt.
Bei der Jugend-Arbeit im sozialen Raum wird auch
auf das soziale Umfeld einer Person geachtet.
Dadurch fällt es manchmal leichter,
die Probleme von einem Kind oder einem Jugendlichen zu verstehen.
Man nennt das: **Sozial-räumliche Jugend-Arbeit**.

Jugend-Ausschuss

Das Wort wird erklärt bei:

➔ **Jugend-Leitung**

Jugend-Erholung

Das Wort wird erklärt bei:

➔ **Ferien-Angebote und Freizeit-Angebote**

Jugend-Event

Event ist ein englisches Wort.
Man spricht das so: **Iwänt**.
Auf Deutsch heißt es: **Veranstaltung**.
Der Jugend-Event ist eine wichtige
Veranstaltung von der **DSJ**.
DSJ ist die Abkürzung für: **Deutsche Sport-Jugend**.
Alle 4 Jahre findet der Jugend-Event statt.
Jedes Mal in einem anderen Bundes-Land.
Die Teilnehmer können bei der Veranstaltung
viele verschiedene Sport-Arten ausprobieren.
Außerdem gibt es auch Arbeits-Gruppen,
bei denen die Teilnehmer viel lernen können.

Jugend-Förderplan

Den Jugend-Förderplan machen die
öffentlichen Träger von der Jugend-Hilfe.
Öffentliche Träger sind Einrichtungen.
Sie machen die Verwaltung.
Ein öffentlicher Träger von der Jugend-Hilfe ist zum Beispiel:
Das Landes-Jugendamt.

Das steht im Jugend-Förderplan:

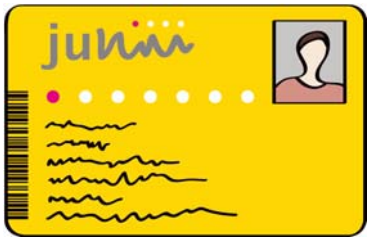
- Was soll in der Jugend-Hilfe gemacht werden?
- Wie viel Geld braucht man dafür?
- Wie wird das Geld aufgeteilt?

J

Jugendhilfe-Ausschuss

Das ist eine Gruppe von Personen.
Die Gruppe spricht über Sachen
von der Jugend-Hilfe.
Und die Gruppe entscheidet über diese Sachen.
Beim Jugendhilfe-Ausschuss machen Bürger
und Fach-Kräfte von der Jugend-Hilfe mit.
Der Jugendhilfe-Ausschuss ist ein Teil vom Jugend-Amt.
Wenn der Jugendhilfe-Ausschuss etwas entscheidet,
sollte das Jugend-Amt diese Dinge tun.
Das bedeutet:
Die Bürger und Fach-Kräfte können mit entscheiden,
was in der Jugend-Hilfe gemacht wird.

Jugendleiter-Card



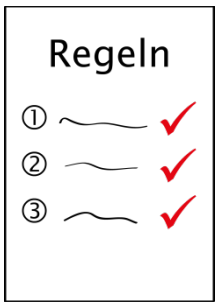
Card ist das englische Wort für: **Karte**.
Die Jugendleiter-Card ist ein Ausweis.
Der Ausweis ist für ehren-amtliche Mitarbeiter
von der Jugend-Arbeit.
Die Mitarbeiter brauchen dafür einen Abschluss
in der Ausbildung als Jugend-Gruppenleiter.
Mit der Jugendleiter-Card haben die Mitarbeiter
besondere Rechte.
Und die Mitarbeiter können mit der Jugendleiter-Card beweisen,
dass sie eine gute Ausbildung haben.

Jugend-Leitung

Das ist eine Gruppe von Personen.
Die Jugend-Leitung sind Kinder
und Jugendliche aus einem Verein.
Zum Beispiel: Ein Sport-Verein.
Die Kinder und Jugendlichen
vertreten die Interessen
von den Mitgliedern im Verein,
die so alt sind wie sie.
Die Personen in der Jugend-Leitung werden
von den Mitgliedern gewählt.
Der **Jugend-Wart** gehört zum **Vorstand** vom Verein.
Der Vorstand leitet den ganzen Verein.

Das Wort **Jugend-Wart** wird erklärt bei:
➔ **Jugend-Wart**

Jugend-Ordnung



Das sind Regeln für die Jugend in einem Verein.
An diese Regeln müssen sich die Mitglieder halten.
In der Jugend-Ordnung steht:
Welche Rechte und Pflichten haben die Mitglieder?

J

Jugend-Sozialarbeit

Das ist ein Bestandteil von der
Kinder- und Jugendarbeit.
Die Jugend-Sozialarbeit ist für Kinder
und Jugendliche, die Probleme haben.
Zum Beispiel mit der Familie.
Oder mit Drogen.
Die Mitarbeiter wollen den Kindern und Jugendlichen helfen.
Dafür gibt es spezielle Angebote und Maßnahmen.

Jugend-Verband

Das ist eine Gemeinschaft von Jugendlichen.
Sie haben die gleichen Interessen und Ziele.
Jugend-Verbände gehören oft zu einem
Erwachsenen-Verband mit den gleichen Interessen und Zielen.

Die Angebote von Jugend-Verbänden sind zum Beispiel:

- Ferien-Fahrten
- Bildung nach der Schule

Jugend-Verbands-Arbeit

So nennt man die Arbeit,
die in einem Jugend-Verband gemacht wird.
Diese Arbeit ist ehren-amtlich.

Jugend von den Sport-Fach-Verbänden

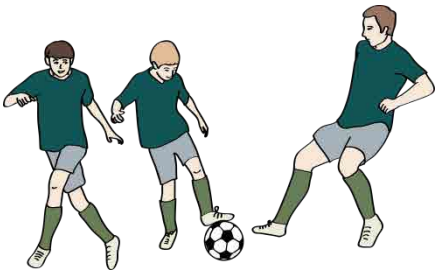
Das Wort wird erklärt bei:

➔ **Verbands-Jugend**

Jugend-Wart

Ein **Wart** ist immer für etwas verantwortlich.
Der Jugend-Wart ist verantwortlich
für die Jugend in seinem Verein.
Er soll die Interessen der Jugend vertreten
beim Vorstand vom Verein.
Der Jugend-Wart kümmert sich auch um die Interessen
von den Eltern von den Kindern und Jugendlichen.
Er wird von den Kindern und Jugendlichen vom Verein gewählt.

Jungen-Arbeit



Erwachsene Fach-Kräfte arbeiten speziell
mit männlichen Kindern und Jugendlichen.
Dabei können die Fach-Kräfte auch auf Interessen eingehen,
die meistens nur Jungen haben.
Und die Jungen können dadurch besonders gefördert werden.

J

Junges Engagement

Engagement ist ein französisches Wort.
Man spricht es so: **Ang asch mong**.
Es bedeutet: **sich für etwas einsetzen**
und an etwas teilnehmen.
Das Engagement von jungen Menschen
gibt es zum Beispiel bei der Jugend-Arbeit im Sport.
Es ist auch sehr wichtig für die Gesellschaft.
Denn junge Menschen lernen,
dass man sich für andere Menschen einsetzen soll.
Diese Arbeit ist freiwillig.

Junge Voll-Jährige

Voll-jährig ist jeder, der 18 Jahre alt ist.
Oder älter.
Junge Voll-Jährige sind Menschen,
die zwischen 18 und 26 Jahren alt sind.

Junior-Team

Junior bedeutet: **Nachwuchs**.
Das Junior-Team der THSJ ist eine Gruppe von jungen Sportlern.
Die Gruppe unterstützt die Sport-Jugend in vielen Bereichen.
Die jungen Menschen in der Gruppe können sich für die THSJ einsetzen.

K

Kinder

Es gibt einen UN-Vertrag über die Rechte von Kindern.
Der Vertrag heißt: **UN-Kinder-Rechts-Konvention**.
Deutschland nimmt seit dem Jahr 1992
an dem Vertrag teil.
In dem Vertrag steht:
Wenn ein Mensch noch keine 18 Jahre alt ist,
ist er ein Kind oder ein Jugendlicher.

Kinder- und Jugend-Beteiligung

Kinder und Jugendliche beteiligen sich
an den Entscheidungen in ihrem Sport-Verein.
Sie sollen selbst über ihr Leben im Verein bestimmen können.

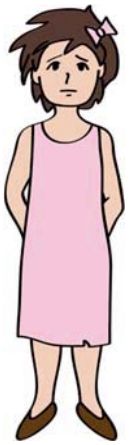
Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Menschen mit Behinderung haben ein Recht
auf Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.
Im Grund-Gesetz von Deutschland steht:
Niemand darf wegen einer Behinderung
einen Nachteil haben.
Menschen mit Behinderungen haben ein Recht
auf Barriere-Freiheit.
Kinder und junge Menschen mit Behinderung
dürfen nicht ausgeschlossen werden.

Kinder- und Jugend-Schutz

Das ist ein Gesetz.
Es ist speziell für den Schutz
von Kindern und Jugendlichen.
Sie sollen vor Gefahren beschützt werden.
Und sie sollen Verantwortung lernen.

Kindeswohl-Gefährdung



Das Wohl eines Kindes bedeutet:
Dem Kind soll es gut gehen.

- im Körper
- im Geist

Das Kindes-Wohl ist gefährdet, wenn:

- die Eltern oder andere Menschen
  sich nicht gut um das Kind kümmern.
- die Eltern oder andere Menschen etwas tun,
  das dem Kind schadet.

K

Kinder- und Jugendhilfe-Gesetz

Das ist ein Bestandteil
vom deutschen Sozial-Gesetz.
Das steht im Kinder- und Jugendhilfe-Gesetz:

- Kinder und Jugendliche brauchen besonderen Schutz.
- Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen soll gefördert werden.
- Die Jugend-Arbeit soll unterstützt werden.
- Kinder und Jugendliche gehören zur Gesellschaft dazu.

Kreis-Sport-Jugend

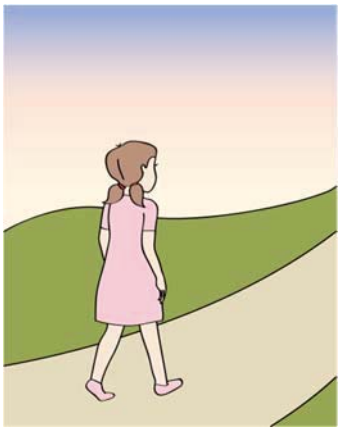
Das ist eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen.
Sie gehören zu verschiedenen Vereinen.
Die Vereine sind alle aus dem gleichen Land-Kreis.
Oder sie sind alle aus der gleichen großen Stadt.
Dann heißt das: Stadt-Sport-Jugend.
Die Gruppe vertritt die Interessen aus allen
Sport-Vereinen in dem Land-Kreis oder der Stadt.

Landes-Jugendamt

Das ist eine Behörde von einem Bundes-Land.
In Thüringen ist das Landes-Jugendamt
im Thüringer Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport.
Zum Landes-Jugendamt gehören:

- Der Jugendhilfe-Ausschuss vom Bundes-Land
- Die Abteilung für Kinder- und Jugend-Hilfe
  im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Lebenswelt-Orientierung



Lebens-Welt bedeutet:
Das Umfeld in dem man lebt.
Die Wohnung und die Familie sind
zum Beispiel das Umfeld.
Orientierung bedeutet:
Den richtigen Weg finden.

Lebenswelt-Orientierung ist ein Bereich
von der Kinder- und Jugend-Arbeit.
Die Kinder und Jugendlichen bekommen
Unterstützung für ihren Lebens-Weg.

Leistungen von der Jugend-Hilfe

So nennt man das Angebot und die Maßnahmen
von der Jugend-Hilfe.

Die Leistungen sind für:

- junge Menschen und Familien
- Kinder und Jugendliche
- junge Voll-Jährige
- und die Eltern

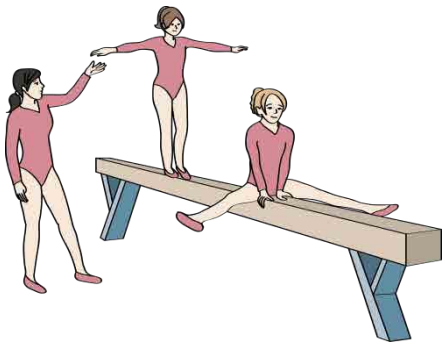
Das Jugend-Amt ist verantwortlich für die Leistungen.

Zum Beispiel:

- Beratung und Hilfe für Eltern und Erziehungs-Berechtigte
- Förderung von Kindern und Jugendlichen

Auch bei vielen anderen Angelegenheiten hilft das Jugend-Amt.
Man kann immer zum Jugend-Amt gehen,
wenn man Probleme hat und in Not ist.

Mädchen-Arbeit



Erwachsene Fach-Kräfte arbeiten speziell
mit weiblichen Kindern und Jugendlichen.
Dabei können die Fach-Kräfte
auch auf Interessen eingehen,
die meistens nur Mädchen haben.
Und die Mädchen können dadurch besonders gefördert werden.

Mitbestimmung

Jedes Mitglied von einem Verein darf mit entscheiden.
Und jeder darf Vorschläge machen.
Denn jeder gehört mit dazu.

Migranten

➔ **Ein-Wanderer**

Das sind Menschen,
die aus einem anderen Land kommen.

M

Migration

➔ Ein-Wanderung

Viele Menschen auf der ganzen Welt
verlassen ihre Heimat.
Man nennt die Menschen: **Migranten**.
Sie wollen in einem anderen Land neu anfangen.

Zum Beispiel:

- Weil in ihrer Heimat Krieg ist.
- Weil sie einen Arbeits-Platz suchen.
- Oder weil sie eine Familie gründen möchten.

Manche Migranten leben nur für kurze Zeit in einem anderen Land.
Und manche für den Rest ihres Lebens.

Nach-Haltigkeit

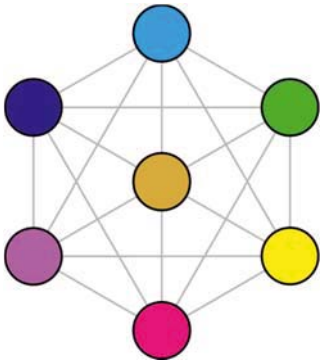
Wir brauchen viele Dinge von der Erde
und der Natur.
Damit wir überleben können.
Und damit unsere Wirtschaft funktioniert.
Man nennt diese Dinge: **Ressourcen**.
Das ist ein französisches Wort.
Man spricht es: **Re sors en**.

Ressourcen sind zum Beispiel:

- Wasser
- Erd-Öl
- Bäume

Wir dürfen die Ressourcen unserer Erde nicht auf-brauchen.
Es muss immer etwas davon übrig bleiben.
Und wir müssen uns darum kümmern,
dass wieder neue Ressourcen entstehen.

Netzwerk-Arbeit



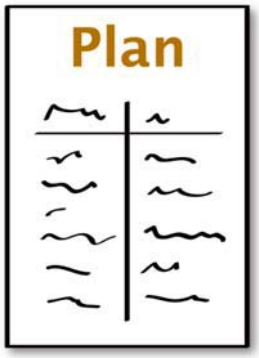
Ein Netzwerk ist eine große Gruppe.
Die Gruppe arbeitet zusammen.
Sie besteht aus anderen kleineren Gruppen.
Alle tun sich zusammen und arbeiten für eine Sache.
Die Sache ist für alle in dem Netzwerk wichtig.

O

Oberste Landes-Jugend-Behörde

Das ist eine Behörde von einem Bundes-Land.
Die Behörde leitet die Jugend-Arbeit.
Und sie trifft wichtige Entscheidungen.

Offensive 11



Offensive bedeutet: **Etwas in Angriff nehmen**.
Die Offensive 11 ist ein Plan von der THSJ.
Der Plan wurde gemacht,
weil zu wenig für die Jugend-Arbeit gemacht wurde.
Mit der Offensive 11 möchte die THSJ vielen Menschen sagen:
Jugend-Arbeit ist gut und wichtig!
Die THSJ möchte die Jugend-Arbeit noch besser machen.

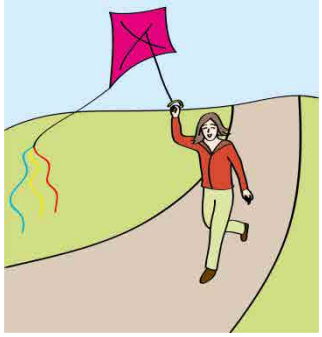
Partizipation

➔ **Teilhabe**

➔ **Mit-Bestimmung**

Kinder und Jugendliche in einem Verein
sollen immer mitreden können.
Zum Beispiel bei Entscheidungen und Vorhaben.
Die Erwachsenen übergeben einen Teil der Verantwortung
an die Kinder und Jugendlichen.

Persönlichkeits-Entwicklung



Jeder Mensch hat eine eigene Persönlichkeit.
Das sind die Eigenschaften von einem Mensch.
Und die Vorlieben und Interessen.
Die Persönlichkeit entwickelt sich über das ganze Leben.
Aber vor allem in der Kindheit.
Das muss in der Kinder- und Jugend-Hilfe beachtet werden.

Präventions- und Schutz-Konzept

Prävention bedeutet: **Eine Sache verhindern**.
Ein Konzept ist ein **Plan**.
Mit diesem Plan will man sexuelle Gewalt in einem Verein verhindern.
Es gibt zum Beispiel bestimmte Verhaltens-Regeln.

S

Sexueller Missbrauch

Eine Person macht sexuelle Handlungen
mit einer anderen Person.
Aber die andere Person möchte das nicht.
Es passiert gegen ihren Willen.
Darum ist es eine Straf-Tat.
Manchmal sind auch Kinder Opfer von sexuellem Missbrauch.
In der Kinder- und Jugend-Hilfe wird viel dafür getan,
um solche Dinge zu vermeiden.

Sozial-Gesetzbuch

SGB

Im Sozial-Gesetzbuch stehen Gesetze von Deutschland.
Darin geht es um soziale Leistungen.
Zum Beispiel auch die Kinder- und Jugend-Hilfe.
Die Abkürzung für Sozial-Gesetzbuch ist: **SGB**.

Stadt-Sport-Jugend

Das Wort wird erklärt bei:

➔ **Kreis-Sport-Jugend**

Subsidiarität

Das ist ein lateinisches Wort und bedeutet:
Hilfe oder **Reserve**.
Jeder soll Aufgaben und Handlungen
selbst-ständig erledigen.
Und Probleme lösen.
Und jeder bezahlt einen eigenen Beitrag.
Erst wenn man allein nicht mehr zurecht kommt,
bekommt man die Hilfe.
Zum Beispiel in einem Sport-Verein:
Die Sport-Jugend soll Verantwortung tragen.
Und Probleme selbst-ständig lösen.
Dadurch lernt jeder viel dazu.

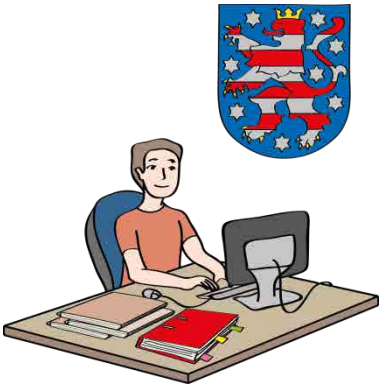
T

Thüringen-Jahr

Das ist eine besondere Form vom

➔ **Freiwilligen Sozialen Jahr**.

Träger von der öffentlichen Jugend-Hilfe



Das sind Einrichtungen vom Staat.
Sie machen die Verwaltung für die Jugend-Hilfe.
Und die Träger bezahlen auch Geld dafür.

Es gibt **örtliche Träger**.
Zum Beispiel das Jugend-Amt.
Es gehört immer zu einem Land-Kreis
oder einer großen Stadt.

Und es gibt **über-örtliche Träger**.
Zum Beispiel das Landes-Jugendamt.
Das gehört zu einem Bundes-Land.

Volunteer

Das ist ein englisches Wort.

Man spricht es so: **Wo lun tier**.

Auf Deutsch heißt es:

Freiwilliger oder **Freiwillige**.

Mit Volunteer sind Menschen gemeint,

die freiwillige Arbeit leisten.

Zum Beispiel:

Personen im Ehren-Amt.

Verbands-Jugend

Ein **Verband** ist eine Gruppe.

Die Gruppe besteht aus mehreren Vereinen.

Zum Beispiel:

Der Sport-Fach-Verband.

Die Verbands-Jugend besteht aus der

Vereins-Jugend von mehreren Vereinen.

V

Vereins-Jugend

Das ist eine Gruppe aus den Kindern
und Jugendlichen von einem Verein.
Die Vereins-Jugend hat eigene Regeln.
Die Regeln heißen: **Jugend-Ordnung**.
Sie darf selbst Entscheidungen treffen
und trägt Verantwortung für sich selbst.

Vernetzung

Das Wort wird erklärt bei:

➔ **Netzwerk-Arbeit**

Wohlfahrts-Verband

Die **Wohlfahrt** ist eine Hilfe für Menschen.
Sie kümmert sich darum,
dass jeder Mensch Essen und einen Platz zum Schlafen hat.
Jeder Mensch in Not kann bei der Wohlfahrt Hilfe bekommen.
Der Wohlfahrts-Verband ist eine gemeinnützige Organisation.
Sie besteht aus vielen Hilfen.

Zum Beispiel:

- die Diakonie
- das Deutsche Rote Kreuz

Bei einem Wohlfahrts-Verband arbeiten
viele Menschen ehren-amtlich.

Das bedeutet:

Sie tun die Arbeit freiwillig und bekommen dafür kein Geld.

Zielgruppen-Orientierung

Eine Zielgruppe ist eine Gruppe von Menschen.
Die Menschen in der Gruppe haben
bestimmte gemeinsame Merkmale.

Zum Beispiel:

- Wie alt sie sind.
- Oder ob sie Kinder haben.

An eine Zielgruppe kann man spezielle Informationen richten,
die sie besonders interessieren.
Zum Beispiel Werbung.
Die Zielgruppe von der Kinder- und Jugend-Arbeit
sind Kinder und Jugendliche.
Und junge Erwachsene.

Zielgruppen-Orientierung bedeutet:

Die Kinder- und Jugend-Arbeit richtet sich nach den
Interessen von der Zielgruppe.

Diese Personen haben das Buch gemacht

Herausgeber:

Thüringer Sport-Jugend

Werner-Seelenbinder-Straße 1

99096 Erfurt

Telefon-Nummer: 03 61 – 3 40 54 41

Fax-Nummer: 03 61 – 3 40 54 99

E-Mail-Adresse: postmaster@thuer-sportjugend.de

Internet-Seite: www.thueringer-sportjugend.de

Ansprechpartner: Jeanette Schilling und Pierre Müller

Übersetzung in Leichte Sprache:

CJD Erfurt

Büro für Leichte Sprache

Große Ackerhofsgasse 15

99084 Erfurt

Telefon-Nummer: 03 61 – 65 88 66 87

Fax-Nummer: 03 61 – 65 88 66 88

E-Mail-Adresse: leichte-sprache@cjd-erfurt.de

Internet-Seite: www.büro-für-leichte-sprache.de

Ansprechpartner: Dr. Nancy Brack

Prüfer für Leichte Sprache:

- Ute Koch
- Sabine Juppe
- Steven Preuß
- Kathrin Lorenz
- Heiko Schneider
- Sabine Jahn
- Andreas Böhm
- Gudrun Adolf

Die Zeichnungen sind von:

Katharina Magerl

Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt